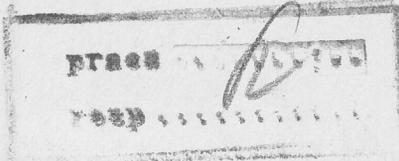


17 Nov. 1941



689/41 199

Verehrter Herr Präsident !

Zu meinem grössten Bedauern muss ich nun leider doch die schöne Arbeit zurücklegen, mit der Sie mich betraut hatten.

Ich erhielt heute die Verständigung, dass meine Wiedereinerufung in den nächsten Wochen, spätestens zu Jahresende bevorsteht.

Bis dahin werde ich kaum mit dem Abschluss eines vor dem Druck stehenden Manuskripts mehr fertig. Eine neue Arbeit von solcher Bedeutung fertig zu kriegen, ist hoffnungslos.

Ich möchte nunmehr Prof. Swoboda, Prag, vorschlagen, der entweder selbst oder durch einen seiner Schüler die Handschrift bearbeiten könnte.

Demnächst gehen die Farbbilder und Photos an Sie zurück. Hoffentlich darf ich im Frieden einmal doch die Ehre haben, Ihnen und Ihrem Institut zu nützen.

Mit herzlichen Empfehlungen und

Heil Hitler !

Ihr ergebener

Wien, 12. XI. 41.

*Oettinger*